

Österreichs neue Koalition: Revolutionäre Pläne für Fleiß und Familie!

Am 3. März 2025 stellt die Austro-Ampel unter Kanzler Stocker ihr ambitioniertes Regierungsprogramm vor, das Österreich umfassend transformieren soll.



Wien, Österreich - Die politische Landschaft in Österreich zeichnet sich durch einen dramatischen Wandel ab: Die neue Koalition aus ÖVP, SPÖ und NEOS, auch bekannt als die Austro-Ampel, hat ihr umfassendes Regierungsprogramm vorgestellt. Bundeskanzler Christian Stocker präsentierte die zentralen Inhalte im Parlament und kündigte einen bevorstehenden Wechsel an, der nicht nur die politische Ausrichtung, sondern auch das Alltagsleben der Menschen beeinflussen wird. Am Montag, dem 3. März, wird Stocker offiziell als Kanzler vereidigt, während sich die Koalitionspartner auf die letzten Feinheiten des Abkommens einigen. Laut dem **Kurier** sollen die Verhandlungen

bis Mitte der Woche abgeschlossen sein, um die neue Ministerriege dann ins Amt zu bringen.

Ein zentrales Element des Regierungsprogramms ist die Einführung eines Kopftuchverbots für Mädchen bis 14 Jahre, was die medialen Diskussionen um religiöse Symbole in der Öffentlichkeit neu entfacht. Dieses Gesetz vermeidet jedoch das Verbot des politischen Islam, da die SPÖ eine differenzierte Herangehensweise verfolgt. Im Bereich Bildung stehen verpflichtende Maßnahmen wie die Einführung eines zweiten Kindergartenjahres und ein Österreicherweites Handyverbot in Schulen auf der Agenda. Zudem wird ein umfassendes Konjunkturpaket geschnürt, um die Wirtschaft zu beleben und Lohnbelastungen zu reduzieren, während Banken zur Kasse gebeten werden, um zur Budgetsanierung beizutragen, wie **Kosmo** berichtete.

Für die kommenden Wochen steht eine spannende Phase der Ministerbesetzungen bevor. Während einige Kabinettsmitglieder wie Gerhard Karner im Innenministerium und Klaudia Tanner im Verteidigungsressort als gesetzt gelten, wird darüber spekuliert, welche Posten die NEOS erhalten. Die Entscheidung darüber könnte die politische Dynamik sowohl innerhalb der Koalition als auch im Parlament maßgeblich beeinflussen. Die Mitglieder der NEOS werden am Sonntag, dem 2. März, über die Koalitionsvereinbarung abstimmen, wobei eine breite Zustimmung erforderlich ist, um die angestrebte Harmonisierung der Regierungsziele zu sichern.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at